



BURG GROßLIEBRINGEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Ilm-Kreis](#) | [Stadtilm, OT Großliebringen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Wasserburg Großliebringen liegt am westlich Ortsrand des gleichnamigen Ortes ca 10 km nordwestlich der Stadt Stadtilm .
Nutzung	Die Wasserburg Großliebringen ist in Privatbesitz.
Bau/Zustand	Von der Wasserburg Großliebringen sind nur Wassergraben, verbaute Grundmauern sowie zwei Tonnengewölbe im Keller erhalten.
Typologie	Niederungsburg - Wasserburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°45'10.0" N, 11°07'09.2" E Höhe: 422 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	Anfahrt mit dem PKW Autobahn A71, Abfahrt Arnstadt Süd in Richtung Stadtilm . In Stadtilm nach Rudolstadt fahren bis links Großliebringen ausgeschildert ist. In Großliebringen dann rechts halten. Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

11. Jh.	Die Wasserburg wird erbaut.
1298	Die Burg wird erstmals in Verbindung mit den Hermann von Liebringen erwähnt.
1540	Die Burg geht an Heinrich von Roßla und später an die Herren von Witzleben.
1757	Die Herren von Liebringen verlassen die Burg. Johann Ludwig von Witzleben verkauft die Burg an das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt. Später kaufte die Gemeindeverwaltung die Anlage.
1992/93	Die Anlage wird komplett saniert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000
Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.01.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[21.06.2008] - Neuerstellung.

IMPRESSUM

© 2021



[Follow @Burgenwelt](#)



871
Gefällt
Teilen